



Pfarrblatt **Nr. 1 / Februar 2022**
DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Katholische
Kirche
in Dornbirn

Mein Leben ist leicht und unbeschwert

... wenn ich meiner Mama etwas, was gar nicht gut war von mir, gestanden habe und sie gar nicht geschimpft hat. Dann bin ich selig.

... auf der Schipiste

... wenn die Einladung zu der tollen Ferien-Sommerwoche bei der Post ist.

... wenn es am Mittag Schnitzel gibt.

... wenn etwas endlich erledigt ist, was auf der langen Bank ausharren musste.

... wenn ich alles sagen kann im Vertrauen darauf, dass ich weder verspottet noch verurteilt werde.

... wenn ich gut durchgeschlafen habe.

... wenn ich ein Mittagsschläfchen machen kann.

... wenn ich viel für eine Prüfung gelernt habe, und ich dann mein Wissen richtig gut präsentieren kann.

... wenn aus Konkurrenz Zusammenarbeit und Wertschätzung entsteht.

... wenn in der Nacht die Kinderzimmer türe offen ist und ich Mama und Papa reden höre.

... wenn ich ein Klavierstück so gut kann, dass ich nicht mehr nachdenken muss und es immer spielen will.

... wenn wir auf Urlaub fahren, einen Ausflug oder sonst etwas Tolles machen.

... wenn ich im Beruf und privat Wertschätzung und Anerkennung bekomme.

... bei der heißen Tasse Tee nach dem Winterspaziergang.

... wenn statt faulem Frieden echte Versöhnung gelingt.

... wenn alle zusammen sind.

... wenn alle meine Liebsten gesund sind.

... wenn ich etwas gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe.

... wenn ich frisch verliebt bin.

... wenn ich Menschen treffe, mit denen ich fröhlich lachen kann.

... am letzten Schultag vor den Ferien.

... in der Badewanne.



Ein neues Jahr hat begonnen, für das ich Ihnen allen, liebe Leser*innen von ganzem Herzen Gesundheit, Zuversicht und Gottes Segen wünsche.

Auch beim Pfarrblatt gibt es Neues. Wir haben neues Papier und viel mehr Farbe. Wie passend zum Fasching, der ja momentan wäre. Papier- und Farbdruck sind viel komplexere Dinge, als man als Laie vermuten würde.

Mit Hilfe unserer Layouterin Heike Oberhauser-Gorbach hat sich das Pfarrblattteam für einen klimaneutralen Druck entschieden. Der Ausgleich

von CO² Emissionen ist neben Vermeidung und Reduktion ein wichtiger Schritt im Klimaschutz. Mehr Informationen dazu sowie über das unterstützte Klimaschutzprojekt „Waldschutz Pará“ in Brasilien, erhalten Sie im Internet unter folgendem Link: climatepartner.com/53385-2111-1005. Das verwendete Papier ist durch das internationale Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft FSC® zertifiziert und stammt aus vorbildlich bewirtschafteten FSC®-zertifizierten Wäldern, recycelten Materialien sowie aus anderen kontrollierten Quellen. Wichtig war uns, dass der Druck klimaneutral ist und die FSC® Zertifizierung ein zusätzlicher Beitrag zu einer umweltbewussten, verantwortungsvollen und nachhaltigen Produktion des Pfarrblattes ist.

Es ist also nun Februar und Fasching. Wer weiß, wie und ob wir ihn feiern werden. Vielen fällt es schwer, auf das närrische Treiben zu verzichten. Auf Fröhlichkeit, auf Musik, auf Tanzen und ausgelassenes Feiern. Andere wieder legen auf Verkleiden und Faschingsveranstaltungen wenig Wert. Allen gemeinsam ist aber sicher die Sehnsucht nach Leichtigkeit im Leben. Abheben können aus dem Nebel, der Schwere, der Mühsal des täglichen Lebens und in das Blaue schweben. Dem Himmel entgegen, sicher getragen von bunten Luftballonen und die Kräne der Baustellen unseres Lebens hinter und unter uns lassen. So wie auf dem Titelbild. Sich frei fühlen, gelassen, froh und beschwingt leben können.

Wer sich auf die Suche macht, findet unzählige Ratgeber*innen und Tipps, wie unser Leben leichter werden könnte. Freundlichkeit, Humor, Absage an den Perfektionismus, Ausmisten, Bewegung in der Natur, Grenzen setzen und vieles mehr. Auf Seite 2 haben wir bei verschiedenen Menschen nachgefragt, was ihr Leben leicht macht. Gäbe es nur Leichtigkeit im Leben, wir könnten das Leichte nicht mehr als solches erkennen, meint Klaus Eibach. Das Schwere nicht verdrängen, sondern erkennen, benennen, verarbeiten und integrieren und daran wachsen. Und das Leichte und Helle spüren und aufleben lassen in allem und trotz allem. Eine lebenslange Aufgabe. Oder, um es mit Karl Rahner zu sagen: Wer tapfer das Leben annimmt, der hat Gott schon angenommen.

Wie kostbar, dass wir Christen einen Gott haben, der um unsere Abgründe und Mühen weiß und sie auch nicht schönredet. Der die zu sich ruft, die mühselig und beladen sind. Der uns Erquickung, Leben und Freiheit zusagt, damit wir wie David im Psalm 30 singen können: Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt.

Mögen Sie diese Erfahrung oftmals machen, das wünscht Ihnen von Herzen

*Angelika
Peböck-Spiegel*



| | |
|----------------------------------|----|
| Kinder & Jugend | 4 |
| & Familien | 7 |
| Kennen Sie schon ...? | 8 |
| Kirche in der Stadt | 9 |
| Fasching, Fasnacht & co | 10 |
| Soziale Verantwortung | 11 |
| Termine und Veranstaltungen | 12 |
| Impressum | 13 |
| Taufen und Hochzeiten | 14 |
| Abschied und Erinnerung | 14 |
| Markt – St. Martin | 16 |
| Hatlerdorf – St. Leopold | 18 |
| Oberdorf – St. Sebastian | 20 |
| Schoren – Bruder Klaus | 22 |
| Haselstauden – Maria Heimsuchung | 24 |
| Rohrbach – St. Christoph | 26 |
| Ebnit – Hl. Maria Magdalena | 28 |
| Gottesdienste und Gebet | 29 |
| Kontakt | 30 |

Titelbild, Carlos Aranda, unsplash.com
Angelika Peböck-Spiegel, Foto: Christian Grabher
Seite 14, Foto: stock.adobe.com

Kinder & Jugend



Bar Neubau Rohrbach



Adventfeier der Minis und Jungschärler*innen von
Schoren Oberdorf, Kehlegg, Watzenegg



Starnsinger

CMB – Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus.

Diesen Segenspruch brachten unsere Starnsinger*innen heuer wieder von Haus zu Haus. Sie besuchten Häuser, sangen auf Plätzen und kamen zu den Gottesdiensten am 6. Jänner in die Kirchen.

Die Vorbereitung dieser großen Aktion blieb auch dieses Jahr wieder bis kurz vor knapp spannend. Umso größer gilt unser Dank all den Organisator*innen der Aktion in den verschiedenen Pfarren, den Helfer*innen vor Ort und nicht zuletzt den vielen Kindern mit ihren Begleiter*innen, die sich auf den Weg gemacht haben.

Wir freuen uns sehr, dass in Dornbirn insgesamt 61.500 Euro gesammelt werden konnten. Eines der Projekte, die davon unterstützt werden, ist Hilfe für die indigenen Völker im Regenwald in Brasilien. Die Zerstörung des Regenwaldes raubt den indigenen Völkern die Lebensgrundlage. Durch Brandrodung für Sojaanbau, Weideflächen für den Export von Rinderfleisch, Abholzung, Produktion von Palmöl, illegaler Abbau von Gold und Bauxit kurbelt die brasilianische Regierung die Ausbeutung noch an. Unsere Partnerorganisation CIMI hilft den indigenen Völkern, ihr Recht auf ihr Land zu verteidigen.

Auf www.starnsingen.at könnt ihr noch mehr zum Projekt lesen.

Lieben Dank an alle Spender*innen.



Weihnachtskugeln Bastelpaket



Ergebnis des Bastelpaketes

FÜAROBAD

Mal wieder Lust, einen Jugendgottesdienst zu besuchen?
Lagerfeuer, chillige Atmosphäre, viele junge Menschen?
Dann haben wir was für dich:

Wann: 20. Februar 2022, 18:15 Uhr

Wo: Pfarre Schoren

Sei dabei und lass den Sonntag bei uns ausklingen.
Bitte beachte die aktuellen Corona-Maßnahmen.



Füarobad

UND SONST NOCH?

Nach wie vor ist das Planen im Bereich der Jugendarbeit geprägt von verschiedenen sich immer wieder ändernden Corona-Maßnahmen. Was wir dir aber versprechen können: Es findet weiterhin viel statt.

Schau am besten auf unsere Homepage
www.kath-kirche-dornbirn.at/jugend,
auf unseren insta Kanal „jugendkirchedornbirn“
oder schreib uns oder ruf uns einfach an.

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3

Linda Isele

T 0676 83240 2802

linda.isele@kath-kirche.dornbirn.at

Stefanie Krüger

T 0676 83240 2801

stefanie.krueger@junge-kirche-vorarlberg.at

Kinder & Jugend

Schmunzelsteine – machst Du mit und bringst die Menschen zum Lächeln?

Bestimmt kennst du Menschen, die einsam oder alleine sind. Nachbarn, Freunde von dir, Bekannte von deinen Eltern oder alte Menschen. Zeige ihnen, dass du an sie denkst. Dass du für sie da bist. Bastle ihnen einen Schmunzelstein.

Wenn Du magst, kannst einfach Schmunzelsteine auch bei einem Spaziergang in der Natur oder am Straßenrand verstecken. Dann freut sich sicher jemand. Das kannst du einfach und schnell.

Suche in der Natur nach einem kleinen, flachen Kieselstein und male auf eine Stein-Seite ein Bild oder ein Motiv, das deinen Mitmenschen zum Schmunzeln bringt. Wenn du magst, kannst du auf die Rückseite zusätzlich eine kleine Botschaft schreiben.

Du brauchst

- kleine glatte Kieselsteine
- Pinsel
- wasserfeste Acrylfarben
- eventuell Klarlack

So geht's

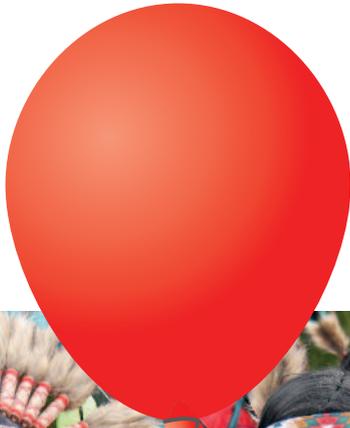
1. Gehe in die Natur und suche kleine flache Kieselsteine.
2. Wasche sie ab und lasse sie trocken.
3. Lege währenddessen eine alte Decke auf den Tisch, auf dem du die Schmunzelsteine bemalen möchtest. So bleibt der Tisch sauber.
4. Überlege dir ein Motiv, das du auf den Schmunzelstein malen möchtest. Welches Bild, welches Symbol könnte Menschen zum Schmunzeln bringen? Ihnen helfen, wenn sie sich alleine oder einsam fühlen?
5. Tunke mit dem Pinsel vorsichtig in die Farbe und male dein Bild auf den Stein.
6. Jetzt ist die Stein-Vorderseite fertig. Während sie trocknet, kannst du dir eine kleine Botschaft für den Beschenkten überlegen, die du auf die Rückseite des Kieselsteins „schreibst“.
Zum Beispiel: „Ich wünsche dir Sonne“ oder „Ich wünsche dir Momente, in denen du lachen kannst.“
7. Drehe den trockenen Stein um. Jetzt liegt die leere Stein-Rückseite vor dir.
Nimm einen dünnen Pinsel und male die Buchstaben darauf.
8. Lass den Stein trocknen.
9. Besprühe ihn mit Klarlack, wenn du möchtest.



Und nun: Verschenke die Steine oder stecke sie an einen Wegesrand, um anderen eine Freude zu machen.

Text: Ronja Goj
In: Pfarrbriefservice.de





Otto Feurstein

KINDERKIRCHE MIT TIM

20. Februar um 9:30 Uhr im Pfarrsaal im Rohrbach

Herzliche Einladung an alle Eltern / Großeltern mit Kindern von 0-6 Jahren. Keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich, dabei sein genügt.



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Februar – MARKT

10:30 Uhr Fröhlicher Familiengottesdienst zum Fasching. Kinder sind als Mäscherle herzlich willkommen – für alle Mäscherle gibt es nach dem Gottesdienst einen Faschingskrapfen. Nachher hat das Pfarrcafé geöffnet (wenn möglich) und lädt zu einem einfachen Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein.

Sonntag, 6. Februar – HASELSTAUDEN

09:00 Uhr Gott liebt unser Lachen! Wir laden deshalb alle Mäscherle und Nicht-Mäscherle sehr herzlich zum Faschings-Familiengottesdienst ein. Beim anschließenden Pfarrcafé darf gewürfelt werden. Jede „sechs“ gewinnt einen feinen Faschingskrapfen.

Sonntag, 6. Februar – OBERDORF

10:30 Uhr Messfeier_light_familientauglich

Sonntag, 20. Februar – SCHOREN

10:30 Uhr Familiengottesdienst - Kunterbunt
Kinder und Erwachsene sind als Mäscherle herzlich willkommen. Für die Kinder gibt es nach dem Gottesdienst einen Faschingskrapfen.

FASCHINGSSONNTAG

Sonntag, 27. Februar – ROHRBACH

10:30 Uhr „Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben“, so die Worte Jesu. Schöner könnte eine Einladung nicht sein, miteinander einen fröhlichen, lustigen Gottesdienst zu feiern. Alle sind eingeladen, zusätzlich zum MNS, maskiert zu kommen. Sowohl Kinder als auch Erwachsene. Faschingskrapfen sind ausreichend vorhanden.
Musikalische Gestaltung -Michael und Klaus

Sonntag, 27. Februar – KEHLEGG

09:00 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 27. Februar - HATLERDORF

19:00 Uhr Faschingsmesse für Jung und Alt

Kennen Sie schon ...?



HEIDI ACHAMMER

Alter: 55 Jahre

Wohnort: Schoren, Dornbirn

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Sozialarbeiterin

ZU MEINER PFARRE ZUGEHÖRIG FÜHLE ICH MICH, WEIL ...

- es hier wunderbare Menschen gibt, die sich engagiert und wertschätzend für das Wohl der Gemeinde und das Leben in der Pfarre einsetzen.
- ich mich mit den Menschen in unserer Pfarre verbunden fühle
- ich Freude und Leid teilen kann
- ich mich mit meinen Talenten und Gaben einbringen kann
- ich mitgestalten darf
- ich hier einen wichtigen Kraftort und eine Kraftquelle finde

ICH SCHÄTZE AN MEINER PFARRE ...

- unser Pfarrteam, die Menschen in unserer Pfarre und alle Ehrenamtlichen, die ganz tolle Arbeit leisten
- das respektvolle Miteinander und die feine Zusammenarbeit
- dass jede/r willkommen und eingeladen ist
- die Kreativität, Spontaneität, Originalität und Authentizität
- unsere bunte Vielfalt
- unsere Fehlertoleranz
- unsere wunderschöne Kirche



GERNE ENGAGIERE ICH MICH FÜR ...

unseren Projektchor, fürs Pastoralteam, den PGR, das Familienliturgieteam, unser monatliches „zämm ko“ (ich hoffe, dass es bald wieder stattfinden kann), fürs „Rendezvous mit Gott“ ...

ÄNDERN WÜRDTE ICH ...

im Moment nichts...

MEIN GLAUBEN NÄHRT SICH ...

- durch inspirierende und berührende Gespräche
- beim Lesen und in der Auseinandersetzung mit Texten und Schriften
- aus unterschiedlichen Lebensgeschichten, in denen Gottes Wirken spürbar wird
- in der Stille, beim Meditieren, beim Gottesdienstfeiern, beim Feiern von Festen
- aus dem Kirchenkurs und dem Theologischen Fernkurs
- in der Begegnung mit Menschen
- beim Beten

WENN ES FÜR MICH SCHWIERIG IST, DANN ...

- gehe ich zum See, um meinen Blick zu weiten; auf den Karren, um Abstand zu gewinnen; in den Wald, um tief durchzuatmen.
- Oder: ich spreche mit jemanden über das, was mich belastet.
- Oder: ich schicke ein Stoßgebet gen Himmel
- Oder: alles gleichzeitig

CHRISTEN SOLLTEN SICH EINSETZEN FÜR ...

Frieden, soziale Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Toleranz, unsere wundervolle und faszinierende Schöpfung, für den Dialog, für die Einhaltung der Menschenrechte, Inklusion...

MICH BEEINDRUCKT ...

- unsere wunderbare Natur
- Menschen, die trotz widriger Umstände ihren Weg gehen und ihren Humor nicht verlieren
- Mut

AM WOCHENENDE TRIFFT MAN MICH ...

outdoor, beim Familiengottesdienst, lesend auf der Couch, auf meiner Yogamatte, im Kino, Theater oder auf einem Konzert, mit Pinsel und Leinwand...

NICHT VERZICHTEN MÖCHTE ICH AUF ...

meine Familie + Hund „Tammy“, Freunde, gute Gespräche, Bücher, Musik, Arbeit, Weiterentwicklung,

SAGEN MÖCHTE ICH NOCH ...

Jede*r von uns ist etwas Besonderes, etwas Einzigartiges. Jede*r hat eine Berufung. Diesen Platz in der Welt nimmt niemand anderes ein. Auch wenn du nicht immer genau weißt, was deine Berufung ist – höre niemals auf zu suchen.

Kirche in der Stadt

MITTENDRIN. DIE PFARRGEMEINDERÄTE GESTALTEN DIE KIRCHE VOR ORT MIT.

MITTENDRIN – der Slogan der PGR- Wahlen 2022 hat vielfältige Bedeutungen: Mittendrin, weil Nächstenliebe keine Randerscheinung ist. Mittendrin, um in unserem Seelsorgeraum Zukunft zu gestalten und gemeinsam Neues zu wagen. Mittendrin, weil uns Gemeinschaft stärkt.

Zugegeben, Pfarrgemeinderat klingt ein wenig verstaubt und bürokratisch. Ist es aber nicht. Pfarrgemeinderäte sind ähnlich den Gemeinderäten Menschen, die das (Pfarr-)leben vor Ort prägen und mitgestalten. Sie werden in Personalentscheidungen einbezogen und sind wesentlich an der Ausrichtung und Gesamtentwicklung der Pfarrgemeinde beteiligt. Pfarrgemeinderäte werden auf Zeit gewählt (5 Jahre), versuchen die Sehnsucht nach dem gelebten Miteinander wach zu halten, sind offen für Neues und ermutigen Einzelne und Gruppen, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und selbstständig ihren Beitrag im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben zu leisten. Die Bereiche fürs ehrenamtliche Engagement sind vielfältig und bunt. Der Bogen spannt sich von Jugendarbeit über Kultur, Soziales, Feste und Feiern bis hin zu Gottesdiensten und spirituellen Angeboten. Aus Erfahrung wissen wir: Engagement macht nicht reich, aber es bereichert und so suchen wir junge und junggebliebene Menschen ab 16 Jahren, die hoffnungsfroh durchs Leben gehen. Aktiv mitgestalten wollen, voller Träume und Visionen sind, Menschen, die die Flinte nicht gleich ins Korn werfen. Menschen, die zupacken und ihre Talente ausleben wollen. Menschen mit Charisma - Menschen wie dich? Trau dich - schau vorbei und/oder melde dich in deiner Pfarre im Seelsorgeraum Dornbirn. Gerne bekommen wir auch „heiße Tipps“ von Menschen aus eurem Freundes- u. Bekanntenkreis.

EINE TASSE WÄRME FÜR DIE PFLEGEHEIME

Die Katholische Kirche Dornbirn hatte sich vor Weihnachten eine besondere Idee einfallen lassen, um sich symbolisch bei den rund



Symbolfoto, stock.adobe.com



WEIL ES AUF DIE MISCHUNG ANKOMMT

Werde Teil des
Pfarrgemeinderats.

20. März 2022
mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (170 davon im Pflegebereich) der Pflege- und Altersheime in Dornbirn zu bedanken: „Eine Tasse voll Wärme“. Pastoralleiterin Nora Bösch hatte die nette Idee und produzierte zahlreiche Flaschen leckeren Gewürzsirup zum Mischen mit heißem Tee, Apfelsaft oder Wein – „damit es warm wird, ganz innendrin“.

Pfarrer Christian Stranz und Birgit Amann, Gemeindeleiterin in der Pfarre Bruder Klaus übergaben dann einen Korb voller Sirup stellvertretend an die Pflegeheimleitung. „Wir möchten als Katholische Kirche in Dornbirn in diesem Jahr allen Bediensteten der Alters- und Pflegeheime eine ‘Tasse Wärme’ schenken und uns herzlich für Ihr unermüdliches Engagement bedanken. Das ist nicht selbstverständlich“, betonte Pfarrer Stranz. Gerührt zeigten sich Martin Mäser und Stellvertreter Bernhard Spiegel: „Was für eine schöne Geste, die gibt uns ein gutes Gefühl, dass man in diesen für uns so herausfordernden Zeiten auch an uns denkt“.

Carmen Thurnher

Fasching, Fasnacht und co -

EINE SEITE ZUM SCHMUNZELN



Mögen Sie gerne den Fasching? Falls nicht, dann sind Sie trotzdem sehr herzlich eingeladen, auf dieser Seite zu schmökern. Vielleicht bringt Sie sie ja etwas zum Schmünzeln. (Tipp: Im ganzen Pfarrblatt sind Luftballons mit Dingen zum Schmünzeln versteckt.)

INFOBOX

WARUM FEIERN WIR FASCHING?

1. Feiern vor der Fastenzeit.

Im Mittelalter durfte man in der langen Fastenzeit bis Ostern weder Fleisch, noch Käse, Milch, Schmalz, Butter oder Fett essen. Deshalb ließ man es sich vorher noch einmal richtig gut gehen. Zur Fastnacht feierte man mit Musik, Tanz und reichlich Essen und Alkohol.

2. Den Winter verjagen.

Die alten Germanen wiederum verjagten am Ende der kalten Jahreszeit mit lautem, buntem Treiben die Wintergeister. Sie setzten dazu Masken auf und machten mit Glocken und Trommeln Lärm.

3. Rollentausch.

Der dritte Ursprung liegt im alten Rom. Im Altertum war es Sitte, einen Tag die Rollen zu tauschen. Diener wurden zu Herren und Herren mussten ihre Sklaven bedienen. Auch durften die Sklaven Witze erzählen und Kritik üben. Heute gibt es hierfür die Büttenreden, in denen mit allen abgerechnet wird, was das Jahr über gestört hat: Politiker, Nachbarn, Gesellschaft.

Scherzfragen und Witze

Wie viele Tiere jeder Art nahm Mose auf die Arche mit?

Keine, das war Noah.

Warum ging Moses durch das Rote Meer?

Weil keine Brücke vorhanden war

Wann wurde die Fußballmannschaft zum ersten Mal schriftlich erwähnt?

Im alten Testament. Da heißt es: "Sie trugen seltsame Gewänder und irrten planlos umher."

Warum wanderte Moses 40 Jahre durch die Wüste?

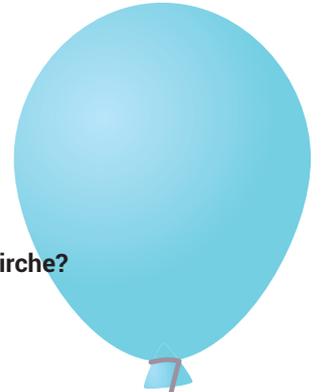
Weil er nicht nach dem Weg fragte.

Wer waren die ersten drei Politiker?

Die Heiligen Drei Könige!
Sie legten die Arbeit nieder,
zogen schöne Gewänder an und
gingen auf Reisen.

Warum gehen Ameisen nicht in die Kirche?

Weil sie in Sekten sind!



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | | 3 | 8 | | | | 4 |
| | 4 | | 2 | | 6 | | 5 | |
| 2 | | 8 | | 5 | | 9 | 3 | 1 |
| 7 | 3 | 2 | 5 | | | 1 | 6 | |
| | | | 9 | | 1 | 3 | | |
| 8 | | 1 | | 2 | | 4 | | |
| | 7 | 6 | | | | | 9 | |
| | | | 4 | | 2 | | | |
| 1 | | | 8 | 6 | | 5 | 4 | 3 |

Soziale Verantwortung

Faircooking – Rezepte mit Zutaten aus Fairem Handel

Fairer Handel ist eine Partnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte Produzent*innen und Arbeiter*innen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung. Fairhandelsorganisationen engagieren sich – gemeinsam mit den Verbraucher*innen – für die Unterstützung der Produzent*innen, die Bewusstseinsbildung bei den Konsument*innen sowie die Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.

Katharina Krammer, eine Mitarbeiterin des WELTLADEN Amstetten, hat ein Kochbuch mit Rezepten unter Verwendung von Zutaten aus Fairem Handel zusammengestellt. Die Rezepte sind inspiriert von der Küche des globalen Südens.

Rezept für ein Bananenbrot mit Cashewnüssen

Zutaten:

Butter zum Einfetten
4 kleine Bananen (sehr reif)
80 g Kokosöl
110 g Vollrohrzucker
2 Eier
250 g Mehl
1 TL Backpulver,
¼ TL Salz, ¼ TL Vanille gemahlen
100 g Joghurt
80 g Cashewnüsse und eine Handvoll zum Bestreuen

Zubereitung:

Backofen auf 175° Ober- und Unterhitze vorheizen. Eine Kastenform (18 – 20 cm) einfetten. Die Bananen mit der Gabel gut zerdrücken. Das Fruchtfleisch sollte ca. 300 g betragen. Kokosöl mit dem Zucker verrühren und anschließend die Eier untermischen. Mehl mit Backpulver, Salz und Vanille vermischen. Abwechselnd mit dem Joghurt zur Zuckermischung geben und gut verrühren. Zum Schluss die Cashewnüsse hacken und mit dem Bananenbrei unterrühren. Den Teig in die Kastenform füllen, mit den restlichen Cashewnüssen bestreuen und im Backrohr 55 – 60 Minuten backen.

Gutes Gelingen!

Das Kochbuch von Katharina Krammer und alle fair gehandelten Zutaten erhalten Sie im WELTLADEN!



Termine und Veranstaltungen

Segen – Gott ist uns Menschen schützend zugewandt



Foto: Elmar Lau

MARIA LICHTMESS – 2. FEBRUAR KERZENSEGGEN

„Lichtmess“ ist eines der ältesten Feste der christlichen Kirche. Es wird am 40. Tag nach der Geburt Jesu seit dem Jahr 650 gefeiert. Seit dem 11. Jahrhundert kam der Brauch der Kerzensegnung und der Lichterprozessionen auf. An Lichtmess wurden dann auch die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien geweiht. Mit dem 2. Februar endet offiziell die Weihnachtszeit.

Lichtmessfeiern mit Kerzensegnung in

Pfarre St. Martin: 2. Feb., 19:00 Uhr (mit Blasiussegen)

Pfarre St. Leopold: 2. Feb., 19:00 Uhr (mit Blasiussegen)

Pfarre Maria Heimsuchung: 2. Feb., 19:00 Uhr

Pfarre St. Christoph: 3. Feb., 08:30 Uhr Gottesdienst
im Pfarrzentrum (mit Blasiussegen)

Pfarre Bruder Klaus: 2. Feb., 19:30 Uhr (mit Blasiussegen)

Pfarre St. Sebastian:
Pfarrkirche 2. Feb., 19:00 Uhr
Watenegg 5. Feb., 18:00 Uhr (Kerzensegnung)
Güttele 6. Feb., 10:45 Uhr (Kerzensegnung)

HL. BLASIUS – 3. FEBRUAR SEGGEN ZUM SCHUTZ VOR HALSKRANKHEITEN

Der Heilige Blasius von Sebaste war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten.

St. Martin:
Carl Lampert Kapelle 17:00 – 19:00 Uhr, Blasiussegen to-go

Pfarre Maria Heimsuchung: 19:00 Uhr Jahrtagsmesse
mit anschließendem Blasiussegen

Pfarre St. Sebastian:
Watenegg Sa, 5. Feb., 18:00 Uhr
Pfarrkirche So, 6. Feb., 10:30 Uhr
Güttele So, 6. Feb., 10:45 Uhr

PFARRCAFÉ IM PFARRHEIM HASELSTAUDEN

Sonntag, 06. Februar, ab 10:00 Uhr

Ein Treffpunkt für Jung und Alt, eine Möglichkeit, nach dem Sonntagsgottesdienst (09:00 Uhr) zusammen noch den Sonntagvormittag ausklingen zu lassen. Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt. So gibt es feine Kuchen und Torten und Kleinigkeiten zum Essen.

Das Pfarrcafé-Team



HL. AGATHA – 5. FEBRUAR SEGEN ÜBER DAS BROT

Agatha von Catania (* Sizilien) erlitt als junge Christin Mitte des 3. Jahrhunderts das Martyrium; sie war eine der am meisten verehrten Heiligen der altchristlichen Zeit. Brot, das den Agatha-Segen erhielt, soll gegen Feuer, Heimweh, Fieber und Krankheiten der Brust helfen und das Haus schützen.

Am Samstag, 5. Februar, wird von 9 – 11 Uhr unter den Säulen von St. Martin Ihr mitgebrachtes Brot gesegnet. Kommen Sie vorbei!

IMPRESSUM

Medieninhaber: Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung:

Angelika Peböck-Spiegel

T 0681 10 43 34 61, a.peboeck@gmail.com

Redaktionsschluss März Ausgabe: 4. FEBRUAR 2022

Preis: für Jahresabo € 10,-

Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt, Winkelgasse 3, 6850 Dornbirn
pfarrblatt.dornbirn@kath-kirche-dornbirn.at



HL. VALENTIN – 14. FEBRUAR SEGEN FÜR LIEBENDE

Der heilige Valentin ist einer der populärsten Heiligen unserer Zeit. Verehrt wird er als Patron der Liebenden und der Freundschaft. Dem heiligen Valentin werden viele Wunderheilungen nachgesagt.

WIR LADEN EIN

Valentins – Stationenweg

11. – 17. Feb., Pfarrkirche St. Martin
während den Öffnungszeiten der Kirche

Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

So, 13. Feb., Pfarrkirche St. Martin, 19:00 Uhr,
musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor.

Valentins-Segen to-go

Mo, 14. Feb., Pfarrkirche St. Martin, 17:00 – 19:00 Uhr

DIE KRAFT DER MUDRAS UND DER HEILSAMEN LIEDER ENTDECKEN – SPÜREN – ERFAHREN

Am Montag, 21. Februar von 18:30 bis 19:30 Uhr

im Pfarrzentrum Dornbirn Rohrbach im Christophorussaal

Taufen und Hochzeiten



GETAUFT WURDEN

HATLERDORF

27.11. Benno Thurnher (Bürs)
19.12. Tim Miskolci
19.12. Annika Schmid

OBERDORF

19.12. Cara Luana Schrattenthaler
(Wolfurt)

SCHOREN

12.12. Raphael Kaufmann (Mellau)
19.12. Aleksej Zecevic



GEHEIRATET HABEN

SCHOREN

19.12. Drazen und Mirna Zecevic

TAUFFEIERN

Sonntag, 13. Februar

14:30 Uhr Markt

Sonntag, 20. Februar

14:30 Uhr Hatlerdorf

ROHRBACH / SCHOREN / OBERDORF

KEHLEGG / WATZENEGG / GÜTLE

auf Anfrage bei Pfr. Dominik Toplek

T 0676 83 24 08 193 ODER

- im Pfarrbüro Rohrbach: 05572/23590

- im Pfarrbüro Schoren: 05572/23344

- im Pfarramt Oberdorf: 05572/22097

HASELSTAUDEN

Jeden 2. Sonntag im Monat oder nach Vereinbarung.

Abschied und Erinnerung



**HEIMBERUFEN
WURDEN**

MARKT

- 15.11. Julius Färber (100)
- 10.11. Ante Eres (66)
- 18.11. Helmut Schneider (84)
- 18.11. Waltraud Feurstein (93)
- 23.11. Elmar Karl Thurnher (90)
- 29.11. Stephanie Ulmer (80)
- 21.11. Ulrich Zumtobel (65)
- 04.12. Helmut Sauter (49)
- 09.12. Margarethe Thaler (90)
- 05.12. Gertrude Gruber (92)
- 18.12. Helga Perle (81)

HATLERDORF

- 09.11. Katharina Holzer (92)
- 16.11. Johann Salzger (82)
- 16.11. Hubert Kohler (83)
- 17.11. Monika Rein (61)
- 19.11. Gerda Schifferl (74)
- 22.11. Henriette Rieder (86)
- 24.11. Josef Ilg (85)
- 25.11. Erika Holzknacht (74)
- 27.11. Bruno Köb (87)
- 29.11. Irmgard Feuerstein (93)
- 05.12. Gertrude Gruber (92)
- 06.12. Maria Feurstein (93)
- 07.12. Ernst Mößlang (92)
- 12.12. Alfred Schwendinger (76)
- 20.12. Oswald Lenz (90)
- 20.12. Klaus Kaufmann (61)
- 21.12. Elfriede Paterno (93)
- 26.12. Robert Schwarzmann (72)

OBERDORF

- 10.11. Edwin Hämmerle (86)
- 25.11. Rosa Huber (88)
- 24.12. Bernhard Dünser (77)

SCHOREN

- 10.11. Josef Moratti (83)
- 12.11. Elfriede Kabasser (82)
- 04.12. Genoveva Berger (80)
- 12.12. Hans Unger (71)

HASELSTAUDEN

- 05.10. Nino Michelin (74)
- 14.11. Bertram Fäßler (86)
- 16.11. Rosmarie Wille (68)
- 20.11. Rita Fischer (56)
- 29.11. Arno Thurnher (74)
- 03.12. Josef Anton Huber (92)
- 16.12. Konrad Meusburger (87)
- 22.12. Maria Witzemann (97)
- 26.12. Waltraud Klotz (81)
- 03.01. Reinhard Oskar Kunze (92)
- 06.01. Edwin Spiegel (92)

ROHRBACH

- 21.11. Friedrich Podrekar (81)
- 02.12. Hugo Oberholzer (85)
- 04.12. Hella Mäser (85)
- 18.12. Kurt Bodè (69)
- 30.12. Roswitha Mühlmann (94)

JAHRTAGSMESSEN

Donnerstag 3. Februar – HASELSTAUDEN

19:00 Uhr für Lothar Ignaz Wagner, Marianne Türtscher und Ingeborg Wolf

Freitag, 4. Februar – MARKT

19:00 Uhr für Annelies Kothgaßner, Klaus Ganner und Guntram Bechtold

Donnerstag, 10. Februar – SCHOREN

19:30 Uhr für Monika Schwendinger, Elisabeth Melk, Paula Hanspeter, Anna Sohm, Helene Geuze, Ingrid Gehrking, Erwin Hasenburger, Josef Hepp, Margareta Prantl, Herlinde Hämmerle und Maria Steinbäck

Donnerstag, 11. Februar – HATLERDORF

19:00 Uhr für Philip Jochum, Hilda Rusch, Brigitta Fehn, Marlies Scholze, Johanna Giesinger und Erwin Ruetz

Samstag, 12. Februar – ROHRBACH

18:30 Uhr für Helmut Rudolf Spiegel, Heinz Metzler, Rita Reichmuth, Hulda Frehner, Franjica Bubulj, Lili Rabatscher, Erika Ölz und Anton Gönitzer

Sonntag, 13. Februar – KEHLEGG

9:00 Uhr für Anna Sohm und Herbert Gach

Mittwoch, 16. Februar – OBERDORF

19:00 Uhr für Gerhard Gsteu, Walter Schweizer, Edwin Feurstein und Anna Mäser

Samstag, 26. Februar – WATZENEGG

18:00 Uhr für Theresia Graf

und für alle im Februar vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.

Markt St. Martin

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Mi und Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Do 17:30 – 19:00 Uhr

Während der Semesterferien am

Mo, Mi und Do von 9:00 – 11:00 Uhr



FAMILIEN UNTERWEGS ZUR KRIPPE

Auch am letztjährigen Weihnachtsfest konnte es – aus bekannten Gründen – keine gemeinsame Krippenfeier geben. Stattdessen machten sich am Nachmittag des Heiligen Abends viele Kinder im Kreis ihrer Familie oder mit einer Begleitperson auf den Weg und gingen die Stationen vom Pfarrhaus bis zur Krippe in der Kirche ab. An fünf Stationen waren sie eingeladen, die Weihnachtsbotschaft in Abschnitten zu lesen und die Geschichte durch verschiedene Aktivitäten zu vertiefen: Durch kleine Aufgaben, durch Nachdenken und Gespräche, beim kreativen Gestalten eines wunderschönen Weihnachtssternes, bei Gebet und Kerzenanzünden. Trotz des schlechten Wetters sind viele gekommen und haben sich so auf den Heiligen Abend eingestimmt.

Schön, dass ihr mitgemacht habt!

Elisabeth Wergles

JAHRESÜBERGANG

Ein Jahr ist vergangen – ein neues hat begonnen. Es ist gut, Übergänge bewusst zu gehen. Der Hl. Ignatius sagte, dass man mit liebevollem Blick auf das Vergangene schauen, den Schritt bewusst ins Neue setzen und der eigenen Sehnsucht nachspüren soll.

Dazu hat auch in diesem Jahr ein Weg mit Stationen in der Kirche eingeladen. Mit welchen Menschen war ich liebevoll verbunden? Was waren meine Kraftquellen?

Welche Abschiede gab es? Welche Schätze habe ich gefunden? Welche Anliegen mitgetragen? Und auf dem Weg durch das Tor ins Neue Jahr gab es die Einladung, die Wünsche und Bitten für die Zukunft dem Christuskind in der Krippe anzuvertrauen. Denn Er ist der Gott-mit-uns, in allem, was kommen mag.



UNTER EINEM GUTEN STERN!

Auch dieses Jahr sind wieder über 50 fleißige Sternsinger*innen von Haus zu Haus unterwegs gewesen, um den Segen zu überbringen und Spenden zu sammeln. Für das diesjährige Hilfsprojekt in Brasilien zur Verteidigung des Regenwaldes und Schutz für indigene Völker sind insgesamt rund 11.000 € gespendet worden. Vielen Dank! Als Pfarre danken wir aber auch allen, die sich für die Organisation eingesetzt haben, allen voran Tobias Scheffknecht und Linda Isele, aber auch unserem Zivildienstler Johannes, den vielen Begleiter*Innen und Köch*innen. Ohne euren Einsatz wäre die Aktion nicht möglich gewesen!

FASCHINGS-FAMILIENGOTTESDIENST

Am Sonntag, 6. Feb., feiern wir um 10:30 Uhr einen Faschings-Familiengottesdienst. Dazu laden wir besonders euch, liebe Kinder und Familien, herzlich ein! Auch die Corona-Schutzmaßnahmen (Abstandhalten und Maske) sollen uns nicht davon abhalten, gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst zu feiern! Für alle Mäschgerle gibt es nach dem Gottesdienst einen Faschingskrapfen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Im Anschluss ist das Pfarrcafe geöffnet (wenn möglich).

Das Kinderliturgie-Team von St. Martin





STATIONENWEG ZUM VALENTINSTAG

11. – 17. Februar, Pfarrkirche St. Martin während der Öffnungszeiten der Kirche

SEGNUNGSGOTTESDIENST FÜR PAARE

So, 13. Februar, 19 Uhr, Pfarrkirche St. Martin



„GESEGNET SEIN – EIN SEGEN SEIN“

EXERZITIEN IM ALLTAG IN DER FASTENZEIT

Im Alten und im Neuen Testament der Bibel hören wir an vielen Stellen vom Segen Gottes. Gesegnet sein, das heißt in der Bibel nicht unbedingt, dass das Leben immer nur schön ist. Gesegnet sein heißt auch, Gottes Mitgehen in allem zu erfahren. Menschen, die so Gottes Gegenwart erfahren, werden selber oft zum Segen für andere.

In diesen Exerzitien im Alltag wollen wir auf die Spurensuche danach gehen, wie und wo Gott in der eigenen Lebensgeschichte mit seinem Segen da war und dann auch hinspüren, wo wir selber zum Segen für andere werden können. Exerzitien im Alltag sind eine Gelegenheit, sich darin einzuüben, die Gegenwart Gottes in allem zu suchen und zu finden, Kraft zu schöpfen, Gemeinschaft zu erleben und über vier Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein.

Elemente: Tägliche Gebetszeit und ein wöchentliches Begleittreffen.

Begleittreffen: Jeweils dienstags von 20.00 bis 21.30 Uhr am 08.03. / 15.03. / 22.03. / 29.03. / 05.04. im Pfarrzentrum St. Martin.

Begleitung: Nora Bösch, Gemeindeleiterin St. Martin

Kosten: 25,- Euro inkl. aller Unterlagen

Anmeldung bis 1. März: Pfarrbüro St. Martin: T 22220 oder pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at

ZIVILDIENER GESUCHT

Ab Oktober 2022 wird wieder eine Stelle für einen Zivildienstler in St. Martin frei. Die Aufgaben sind vielfältig: Mitarbeit im Pfarrbüro und Pfarrzentrum, Aufgaben in der Kirche, Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen, Einsätze bei Aktionen im Seelsorgeraum.

Interessierte können sich gerne melden bei: Nora Bösch, T 0676832408243 oder M nora.boesch@st-martin-dornbirn.at



ERSTKOMMUNION – ICH NEHME DICH AN DER HAND

Wie schon im letzten Jahr, so wird auch heuer die Erstkommunionvorbereitung an die aktuelle Corona-Situation angepasst. Die Intensivphase der Vorbereitung startet daher wieder mit einem Stationen-Weg: Am Freitag, 25. Februar, sind die Kinder und ihre Familien/Begleitpersonen eingeladen, in der Kirche einen Stationen-Weg zum Thema „Taufe“ abzugehen. Alle angemeldeten Kinder/Familien bekommen dazu noch eine eigene Einladung.

Das diesjährige Motto der Erstkommunion „Ich nehme dich an der Hand“ ist die Zusage Gottes, jeden Menschen durchs Leben zu begleiten und gerade in schwierigen Situationen nicht allein zu lassen.

Elisabeth Wergles

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

Da es immer wieder zu Änderungen kommen kann, bitten wir Sie, die Aushänge in den Kirchen und unsere Homepage zu beachten!

Mittwoch, 2. Februar – Fest Maria Lichtmess

Keine Frauenmesse

19:00 Uhr Messfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
Sie können Ihre Kerzen zur Segnung mitbringen. Gleichzeitig können Sie Kerzen für die Kirche kaufen und damit für den Gebrauch in der Liturgie spenden.

Freitag, 4. Februar

19:00 Uhr Jahrtagsmesse für Annelies Kothgaßner, Klaus Ganner und Guntram Bechtold

Sonntag, 6. Februar

10:30 Uhr Familiengottesdienst zum Fasching. Kinder sind als Mäschgerle willkommen! Anschließend hat das Pfarrcafe geöffnet (wenn möglich).

19:00 Uhr Atemholen am Sonntagabend, Gestaltung: Angelika Peböck-Spiegel und Judith Bohle-Nussbaumer

Sonntag, 13. Februar

19:00 Uhr Segnungsgottesdienst zum Valentinstag. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Donnerstag, 17. Februar

19:00 Uhr Messfeier Kapelle Kehlen

Hatlerdorf St. Leopold

HEILFASTEN MIT MARTIN BOSS

Zum Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob die Heilfasten-tage mit Martin Boss stattfinden können. Bitte informieren Sie sich eine Woche vorher auf der Homepage bzw. im Pfarrbüro.

- Termin:** 3.3. – 12.3. 2022
Ort: Pfarrheim Hatlerdorf
Zeit: täglich von 18.30 – 19.30 Uhr
Kosten: 100 Euro für 10 Abende
Anmeldung: ritamueller@gmx.at; 0650 2271955

STERNSINGER IM HATLERDORF

Heuer war die Sternsingeraktion coronabedingt wieder sehr schwierig zu planen und durchzuführen. Erfreulicherweise haben wir es trotzdem wieder geschafft, eine Summe von rund **25.000 €** dank der Großzügigkeit der Hatler zu sammeln. Vergelt's Gott! Durch täglich neues Testen im Pfarrheim konnten wir die Sternsingeraktion mit einem sicherem Gefühl für alle Beteiligten durchführen.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich den rund 70 Kindern und Jugendlichen, den Begleitpersonen, dem Ankleideteam, der Corona-beauftragten Johanna und natürlich auch Lisis Kochteam, das wieder jeden Abend die Sternsinger mit ausgezeichnetem Essen verwöhnt hat, aussprechen.

Philipp Bohle

Dem Dank möchten wir uns anschließen und zusätzlich noch Philipp für die perfekte Organisation und Durchführung herzlich danken!



BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8 - 11 Uhr
Mittwoch 16 - 19 Uhr

WUSSTEN SIE, DASS 2021 ...

- ... 50 Kinder, davon 20 Knaben und 30 Mädchen, getauft wurden....
- ... 79 Sterbefälle waren, davon 42 Männer und 37 Frauen...
- ... 3 Trauungen in unserer Pfarre gefeiert wurden....
- ... 85 Kinder zur Erstkommunion kamen, davon 41 Knaben und 44 Mädchen...
- ... 57 Personen aus der Kirche ausgetreten sind, was wir als Pfarrgemeinde sehr bedauern.

RÜCKBLICK

1. Adventsonntag

Leider konnte der Schnitzelssonntag nicht durchgeführt werden. Aber Heike, Cornelia und Ulrike hatten eine besondere Idee und machten hervorragende „Gebrannte Mandeln“, die sie an die Gottesdienstbesucher verteilten. Herzlichen Dank!

Rorate

An jedem Donnerstag im Advent machten sich rund 100 Personen morgens auf den Weg, um den Gottesdienst zu feiern. Schöne Musik und inspirierende Texte machten den frühen Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem. Anschließend verteilte Hans Wohlgenannt mit Gabi und Birgit Frühstückssäckle für ein gutes Frühstück daheim. Herzlichen Dank!

Segnungsfeier für werdende Mütter und Väter

Am 12. Dezember fand die Segnungsfeier für werdende Mütter und Väter statt. Sandy und Janine machten die musikalische Begleitung und so feierten wir bei schönem Kerzenlicht mit sechs Frauen und deren Familien eine sehr stimmige Feier mit viel Hoffnung und Zuversicht.



Kirchenchor

Ein herzliches Dankeschön an Anne Mayer-Weiß, die für die Weihnachtsliturgie ganz kurzfristig die Leitung des Kirchenchores übernommen hat, weil unsere Kirchenchorleiterin Waltraud eine Fußoperation hatte. Wir wünschen dir, liebe Waltraud eine gute Besserung und hoffen, dass du bald wieder auf den Beinen bist!

Kinderelement, Familiengottesdienst und Krippenweg

Ein herzliches Dankeschön an Birgit, Maria, Ursula, Luitgard, Margit und Wolfgang für die Gestaltung der Kinderelemente an den Adventsonntagen, für den Familiengottesdienst und die Gestaltung des Krippenweges. Es gab viele positive Rückmeldungen und strahlende Kinderaugen.



ABSCHIED UND NEUBEGINN

Priska ist nun seit Ende Jänner in Pension. Ein herzliches Dankeschön für deinen jahrelangen Dienst. Du hast das Pfarrheim immer bestens gepflegt und in Schuss gehalten. Deine freundliche und zuvorkommende Art war für alle wohltuend und wird uns fehlen! Wir wünschen dir für deine kommende Pension viel Gesundheit und Gottes Segen!

Wir sind froh, dass wir eine würdevolle Nachfolgerin für Priska gefunden haben, die auch mit großer Genauigkeit und Herzblut das Pfarrheim betreut. Ein herzliches Willkommen an Marija Cör! Es ist super, dass du unser Team bereicherst!

ZIVILDIENER GESUCHT!

Ab Oktober 2022 suchen wir für die Pfarre Hatlerdorf einen Zivildienner. Interessierte können sich im Pfarrbüro melden!

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

Bitte beachten Sie, dass während der Gottesdienste eine FFP2 Maske getragen werden muss.

Dienstag, 01. Februar

08:15 Uhr Werktagsmesse mit Opfer für einen Priesterstudenten

Mittwoch, 02. Februar, Mariä Lichtmess

19:00 Uhr Messfeier mit Kerzensignung und Blasiussegen in der Pfarrkirche

Donnerstag, 03. Februar

09:00 – 10:30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim
20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Montag, 07. Februar

19:00 Uhr Bibelabend mit Doris Fußenegger im Pfarrheim

Freitag, 11. Februar

19:00 Uhr Jahrtagsmesse für Hilda Rusch, Susanne Fehn, Maria Scholze, Erwin Ruetz, Maria Giesinger, Philip Jochum und alle im Februar vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Mittwoch, 16. Februar

20:00 Uhr Bibelteilen

Donnerstag, 17. Februar

20:15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 18. Februar

19:00 Uhr Missionsgebetsandacht in der Katharine Drexel Kapelle

Sonntag 20. Februar

19:00 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Freitag, 25. Februar

19:30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 27. Februar

19:00 Uhr Faschingsmesse

Aufgrund der derzeitigen Corona Situation müssen wir mit kurzfristigen Absagen rechnen – bitte informieren Sie sich auf der Homepage www.pfarre-hatlerdorf.at oder im Pfarrbüro pfarre.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at

Oberdorf St. Sebastian

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Di und Fr 9:00 – 10:30 Uhr, Mi 17:00 – 19:00 Uhr

Am Freitag, 18. Februar bleibt das Büro geschlossen!

Besuche bitte nur mit Terminvereinbarung und 2G-Nachweis!



Margit Kaserer-Florian



Sternsinger in Watzenegg, Edith Klocker



Margit Kaserer-Florian

KERZENZIEHEN

Unsere Ministranten*innen wurden von Familie Florian und Kaserer zum Kerzenziehen eingeladen.

Es war für alle Teilnehmer*innen ein gelungener Vormittag. Danke.

STERNSINGER 2022

Aufgrund der Hygienevorschriften und der Maskenpflicht war es auch in diesem Jahr mühsam für die Sternsinger, die Friedensbotschaft zu verkünden. Trotzdem hat sich die eine oder andere Gruppe auf den Weg gemacht.

Danke allen, die sich auf irgendeine Art und Weise bei dieser Aktion eingebracht haben.

Danke allen, die ihre Spende den Sternsängern mitgegeben haben oder per Zahlschein getätigt haben.



Sternsinger in Kehlegg, Maria Montibella



Friedbert Simon,
In: Pfarrbriefservice.de



Kein Tag
ohne
Lachen!

DANKE FÜR EURE SPENDEN 2021

| | |
|-----------------------------|----------|
| Opfer für Hospiz | 411,20 € |
| Caritas Hungerhilfe | 330,91 € |
| Welttag der Armen | 378,18 € |
| Marianum-Opfer | 343,62 € |
| Bruder und Schwester in Not | 938,83 € |
| Opfer Familienfasttag | 438,11 € |
| Peterspfennig | 214,51 € |
| Missionsopfer | 440,81 € |

Danke für eure offenen Türen, eure offenen Herzen und euer Teilen mit den Menschen, denen es nicht so gut geht.

LACHEN IST GESUND

Lachst du Hahaha oder Hihihi? Lachst du Hohoho, Hehehe oder gar Huhuhu? Egal, wie du lachst. Habe immer etwas zum Lachen. Der Faschings-Vorsatz für 2022: „Kein Tag ohne Lachen!“ Kannst du das durchhalten? Das wäre doch gelacht!

Hier ein paar Gedanken

aus einem Faschingsgottesdienst mit Pfarrer Rudl Bischof:

Die Freude hat als Fundament,
das, was man Gottvertrauen nennt.
Denn wenn wir seiner Zukunft trauen,
mit Zuversicht nach vorne schauen,
dann können lachen wir und scherzen
mit der Gewissheit fest im Herzen,
dass Gott ein Gott der Freude ist,
der uns im Alltag nicht vergisst.
Wenn wir auch nach der Fastnachtszeit
Humor bewahr'n und Freundlichkeit,
wenn wir auch noch im Alltag wissen,
dass Masken auch mal runter müssen,
wenn wir die Lebensfreude pflegen,
uns stellen unter Gottes Segen,
dem Leben und uns selber trauen
und so an Gottes Reich mit bauen,
dann ist die Fastnacht in der Tat
nur Vorgeschmack und wie ein Samen
für unser ganzes Leben, Amen.

HERZLICHEN DANK

Im Februar werden unsere fleißigen Pfarrblattausträger*innen wieder den Unkostenbeitrag für das Pfarrblatt von € 10,-/Jahr einkassieren. Sollte der*die Austräger*in sie nicht antreffen, bitten wir um Überweisung des Betrages auf unser Konto:
AT73 2060 2009 0000 0613 bei der Dornbirner Sparkasse
DOSPAT 2DXXX mit dem Hinweis Pfarrblatt, Ihrem Namen und der Adresse (damit wir die Zahlung dem Austräger zuordnen können).

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei ...

... Allen, die uns immer wieder Fotos und Berichte zukommen lassen.
... Birke, die die ganze Verwaltung des Pfarrblattes organisiert.
... Marianne und Josef, die jeden Monat 350 Pfarrblätter in die Taschen aufteilen.
... Allen, die bei jedem Wetter die Pfarrblätter verteilen und unsere Stofftaschen nachhaltig wieder zurückbringen.
... euch allen, die ihr das Pfarrblatt zu Hause lest.

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

Da es immer wieder zu Änderungen kommen kann, bitten wir sie die Aushänge in den Kirchen, die Verlautbarungen und unsere Homepage zu beachten!

Dienstag, 1. Februar – WATZENEGG

07:50 Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 2. Februar – Lichtmess – OBERDORF

19:00 Uhr Messfeier mit Kerzenssegnung

Freitag, 4. Februar – Herz Jesu Freitag – OBERDORF

08:00 Uhr Messfeier mit eucharistischem Einzelsegen

Samstag, 5. Februar – WATZENEGG

18:00 Uhr Vorabendmesse mit Kerzenssegnung,
anschließend Blasiussegen

Sonntag, 6. Februar – OBERDORF

10:30 Uhr Messfeier, anschließend Blasiussegen

Sonntag, 6. Februar – GÜTLE

10:45 Uhr Messfeier mit Kerzenssegnung,
anschließend Blasiussegen

Dienstag, 8. Februar – WATZENEGG

08:00 Uhr Messfeier, anschließend Frühstück

Mittwoch, 9. Februar – OBERDORF

08:00 Uhr Messfeier, mitgestaltet von Frauen, anschl.
Frühstück, beim Frühstück 2 G-Regel beachten

Schoren Bruder Klaus

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag, Freitag 8:30 – 11:30 Uhr
Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

WEIHRACHDUFT ERFÜLLT DIE LUFT

Am 25. Dezember war es soweit. Nach zwei Proben unter kompetenter Anleitung von Peter Sahler haben Celine Messner und Anna-Sophia Bröll ihren Dienst als Rauchfass-Ministrantinnen angetreten. Mit etwas Nervosität, aber mit viel Freude haben sie das Rauchfass geschwungen, und der feine Weihrauchduft erfüllte den Kirchenraum. Wir wünschen den beiden weiterhin viel Begeisterung für ihren Dienst.



STERNSINGERAKTION 2022

Auch dieses Jahr waren unsere Sternsinger*innen auf den Straßen unterwegs und brachten den Segen in die Häuser. Die König*innen, verkleidet in bunten Umhängen und geschmückten Kronen, setzten sich für eine bessere Welt ein. Mit den gesammelten Spenden werden heuer vor allem indigene Völker im Amazonas unterstützt.

Danke an alle Familien und Jungendlichen, die sich als Sternsingergruppe auf den Weg gemacht haben und danke an all die helfenden Hände, die bei der Organisation beteiligt waren, mitgemacht und mitgearbeitet haben.

Bis zum nächsten Jahr.





LUSTIGE UND WAHRE SPRÜCHE AUS DER SAKRISTEI WÄHREND DER CORONAZEIT:

„Herr Pfarrer, müssen wir jetzt heißes Wasser für die Taufe nehmen?“
 „Warum hat der Hans Peter seinen Quarantäne-Bart wegrasiert?“
 „Meine Eltern wollten letztes Jahr eigentlich heiraten, aber ich denke ihre Hochzeit wird immer eine ‚verschobene Heirat‘ bleiben.“
 „Das hätte ich nie gedacht, dass ich in meinem Alter noch einmal Stubenarrest bekomme!“
 „Merkt euch Kinder: Ohne schlechte Zeiten würden wir die Guten nie schätzen.“

„Ich habe das Gefühl, in der Orgel waren auch einige Viren.“

Diakon Reinhard Waibel

WILLKOMMEN ZUM RENDEZVOUS MIT GOTT

Hattest du schon einmal ein Rendezvous? Aber sicher doch. Und auch schon einmal ein Rendezvous mit Gott? Mit Gott kann ich überall reden und das, über alles und zu jeder Zeit. Das ist richtig.

Aber besonders stimmig ist es am frühen Mittwochabend in der wunderschönen Pfarrkirche Bruder Klaus. Frei nach dem Motto von Pfarrer von Ars – er schaut mich an, ich schau ihn an – sitzt man einfach und entspannt in einer Kirchenbank und lässt den Gedanken und dem Gespräch mit Gott freien Lauf. Angeregt werden diese Gedanken durch angenehme Musik und schöne Impulse, die an die Wand projiziert werden.

Ein Team von fünf Ehrenamtlichen aus unserer Pfarre gestaltet diese Abende und dafür möchte sich die Pfarre ganz herzlich bedanken. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, die Hektik des Tages hinter sich zu lassen und einfach da zu sein und somit abzuschalten. Probier es doch einfach aus!

Jeden Mittwoch von 17:30 bis 20:00 Uhr
 in der Pfarrkirche Bruder Klaus (Schoren)

DARSTELLUNG DES HERRN

KERZENSEGNUNG UND BLASIUSSEGEN

2. Februar um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche

Zu Lichtmess werden bewusst und schon über Jahrhunderte Kerzen gesegnet: Gebetskerzen für daheim und für den Altar; Gebetskerzen für liebe Verstorbene, Tischkerzen für diverse Feierlichkeiten. Diese Segnung ist ein Ausdruck dafür, dass wir daran glauben, dass das Licht immer stärker ist als jedes Dunkel, dass es immer ein Licht gibt. Gerne können Sie von zu Hause Herzen zur Segnung mitbringen, es stehen aber auch Kerzen zum Verkauf bereit. Über eine Spende für den Neukauf unserer Altarkerzen würden wir uns sehr freuen.

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)
LADEN WIR HERZLICH EIN ...

jeden Montag

09:00 Uhr Morgenlob im Dorotheazimmer

jeden Dienstag

09:00 Uhr Messfeier im Pfarrsaal

jeden Mittwoch

ab 17:30 Uhr - 20:00 Uhr „Rendezvous mit Gott“

Mittwoch, 2. Februar – Maria Lichtmess

19:30 Uhr Lichtfeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Samstag, 5. Februar

19:00 Uhr Vorabendmesse „Heilvolle Begegnung“

Donnerstag, 10. Februar

19:30 Uhr Jahrtagsgottesdienst

Sonntag, 20. Februar

10:30 Uhr Familiengottesdienst Kunterbunt
 Mäscherle sind herzlich willkommen und bekommen nach dem Gottesdienst einen Faschingskrapfen.
 Musikalisch gestaltet vom Projektchor
 Opfer für die Kirchenrenovierung
 18:15 Uhr Jugendgottesdienst „Für-Obad“

Haselstauden

Maria Heimsuchung

RÜCKBLICK ADVENT UND WEIHNACHTSZEIT ...

Trotz der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen konnten wir eine stimmige Advent- und Weihnachtszeit erleben.

... Adventbasar

Auch wenn der Adventbasar nicht stattfinden konnte, so konnten doch die vorbestellten Adventkränze und Kekse abgeholt werden, was sehr gut funktioniert hat. Danke dem Adventbasarteam, das diese Aktion so gut umgesetzt hat.

... Rorate

Stimmungsvoll und fast ausschließlich mit Kerzenlicht fanden die vier Roratemessen statt. Jedes Mal mit besonderer musikalischer und inhaltsreicher Gestaltung.

Schade war natürlich, dass das anschließende Frühstück nicht möglich war. Dafür gab es dann nach der letzten Roratemesse ein Frühstückssäckchen mit Croissant, Mercischoki und Weihnachtszündern für den Heiligen Abend.

Danke allen, die irgendwie – Musik – Liturgie – Organisation ... mitgeholfen haben!



Pfarrre Haselstauden

... Nikolausaktion

Aufgrund der sehr strengen Coronavorgaben war eine freudige und feierliche Umsetzung der Nikolausaktion nicht möglich. Daher musste der Nikolausbesuch 2021 leider abgesagt werden. Dafür war der Nikolaus bei der Messe am 2. Adventsonntag auf Besuch und hatte für jedes Kind ein kleines Säckchen dabei.

Danke dem Nikolaus, seinem Gehilfen und dem Kinderliturgieteam!

... Familienkrippenweg

Zahlreiche Familien machten sich am Nachmittag des 24. Dezember auf die Schatzsuche. An sieben Stationen erfuhren sie etwas über den Schatz, den sie suchten. Bei der letzten Station in der Kirche wurde dann das Geheimnis gelüftet. Die Kinder durften eine Schatz-

kiste öffnen und über die Freude der Geburt Jesu eine Kerze entzünden. Zum Abschluss wurden die Familien dann noch gesegnet.

Danke dem Kinderliturgieteam, das sich sehr um diese Form der Krippenfeier bemüht hat!

... Weihnachtsliturgie

Stimmig, freudig, hell, erhebend und gleichzeitig erdend durften wir die Weihnachtsliturgie miteinander feiern.

Danke ALLEN, die zum Gelingen dieser Feiern beigetragen haben: Kirchenreinigung – Kirchenschmuck – Krippe herrichten – Christbaum aufstellen – musikalische Gestaltung – liturgische Dienste – Ministranten – Mesnerdienst ...

STERNSINGERAKTION

Die Sternsingeraktion 2022 hat der Pfarrgemeinderat bei seiner Klausur unter das Motto „Sternsingen einmal anders“ gestellt. Ursprünglich, weil wir kein eigenes Verantwortlchenteam finden konnten. Und dann kam noch die Corona-Verordnung hinzu, dass nur vor dem Haus gesungen werden durfte.

So sind dieses Jahr nicht die Sternsinger zu uns in die Häuser, sondern wir sind zu den Sternsängern gekommen. An acht Stationen, auf das ganze Pfarrgebiet aufgeteilt, waren die Sternsinger jeweils eine knappe Stunde anzutreffen. Wie beim Besuch zuhause sangen sie die Lieder, sprachen ihre Texte und gaben den Segen. Im Anschluss konnten die Familien den gesegneten Sternsinger-Aufkleber und ein Segensäckchen mit Kohle, Weihrauch und einem Segensgebet für die persönliche Segnung zuhause mitnehmen.

Es war eine richtig tolle Aktion!

Wir danken allen, die sich um diese Aktion bemüht haben, den Familien von Alexandra Egle und Angelika Spiegel, die als Sternsinger unterwegs waren, allen, die eine Station betreut haben und allen, die im organisatorischen Umfeld tätig waren!

Und danke allen, die zu den Stationen gekommen sind und die durch ihre Spende diese Aktion unterstützt haben.



Sternsingergruppe Spiegel, Pfarrre Haselstauden

BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr



Sternsingergruppe Egle, Pfarrre Haselstauden

DARSTELLUNG DES HERRN

Mittwoch, 02.02. um 19:00 Uhr

Alle sind herzlich zu dieser Messfeier eingeladen. Gerne können Kerzen zur Segnung mitgebracht werden. Wir beginnen den Gottesdienst mit der Segnung der Kerzen und einer Lichtfeier.



Sy,mbolfoto, Pfarrbriefservice.de

PFARRCAFÉ

Sonntag, 06. Februar, nach der Messe, (ca. 10.00 Uhr)

Wir hoffen sehr, dass wir am 06. Februar wieder ein Pfarrcafé abhalten können. Wir laden ganz herzlich dazu ein!

Es wird wieder bestens für uns gesorgt. So gibt es leckere Kuchen und Torten und Kleinigkeiten zum Essen.



Sy,mbolfoto, Pfarrbriefservice.de

GOTT LIEBT UNSER LACHEN!

Und deshalb laden wir alle Mäscherle und Nicht-Mäscherle sehr herzlich zum **Faschings Familiengottesdienst am Sonntag, 6.2., 9:00 Uhr ein.**

Der Kinderchor „Haselmüsle“ wird auch dabei sein. Beim anschließenden Pfarrcafé darf gewürfelt werden. Jede „sechs“ gewinnt einen feinen Faschingskrapfen.

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)

LADEN WIR HERZLICH EIN ...

WORTGOTTES- / MESSFEIER

| | |
|------------|-----------|
| Samstag | 18:30 Uhr |
| Sonntag | 09:00 Uhr |
| Dienstag | 08:30 Uhr |
| Donnerstag | 19:00 Uhr |

DARSTELLUNG DES HERRN

Mittwoch, 02. Februar

19:00 Uhr Kerzenssegnung, Lichtritus

Donnerstag, 03. Februar

17:00 Uhr Blasiussegens to go Pfarrkirche
19:00 Uhr Jahrtagsmesse mit Blasiussegens

Samstag, 05. Februar

18:30 Uhr Wallfahrtsmesse

Sonntag, 06. Februar

09:00 Uhr Familienmesse zur Faschingszeit

ANBETUNG UND BEICHTGELEGENHEIT

Montag, 13:00 - 18:00 Anbetung, Stilles Gebet (außer Feiertag)
Donnerstag, 18:00 - 18:45 Uhr Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit

ROSENKRANZ

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 18:30 Uhr
Samstag vor der Wallfahrtsmesse 18:00 Uhr

Ein jüdischer Rabbi spricht mit Gott:
„O Allmächtiger, ich bin so niedergeschlagen. Mein einziger Sohn hat sich taufen lassen.“
Gott: „Auch mein Sohn hat sich taufen lassen.“
Rabbi: „Und was hast du gemacht?“
Gott: „Ich habe ein Neues Testament geschrieben.“

Rohrbach St. Christoph

„ankommen“ RÜCKBLICK

...in vielen Projekten und Aktionen sind wir als Pfarre angekommen, in der Krippe, beim menschengewordenen Gott. Es gab einen Adventbasar TO GO, der uns einen wunderbaren Start in den Advent ermöglichte. Einen Adventkalender von der Volksschule, dem Kindergarten und von uns als Pfarre. Briefe vom Nikolaus an viele Kinder. Den Nikolausweg rund um die Kirche. Die Rorate mit Kerzenlicht, ruhiger Musik und einem Überraschungs-Frühstückssäckchen, das uns in die Hände gelegt wurde. Krippenfiguren vor der Kirche und sonntags „Zeit für die Seele“, die denen, die sie besucht haben, gutgetan hat. Adventpost an die Ehrenamtlichen mit vier Lesezeichen und ein wenig Stroh.

„Es weihnachtet sehr“ in der Kirche mit Musik, Texten und dem Friedenslicht, das in die Pfarre hinausgetragen worden ist. Es gab draußen den Krippenweg für die Familien, der kindgerecht die Frohbotschaft von Weihnachten erzählt hat. Am Abend eine besinnlich gestaltete Weihnachtsmette, die uns mitten hinein in das Geschehen der Heiligen Nacht führte und mit der Rohrbacher Musik, die uns geschenkt worden ist. „Übergang“ ins Neue Jahr und ein kleines Feuerwerk für unsere Vorsätze im Jahr 2022.

Sternsinger, die die Botschaft hinaus zu den Familien und Menschen getragen haben und uns erinnerten, dass es neben Corona nach wie vor große Not in der Welt gibt.

Durch all das sind wir angekommen und haben erfahren dürfen, dass wir mehr als nur Corona sind. Das Gott Mensch geworden ist, durch unser Menschlich-Sein sein.

Allen, die mitgewirkt, sich eingebracht und alle, die sich darauf eingelassen haben, durften erleben, Gott ist mitten unter uns angekommen.

Vergelt's Gott, in meinem Namen und im Namen des Pastoralteams.

VERGELT'S GOTT 20 C+M+B+ 22

Allen, die uns so großzügig unterstützt haben, den Spender*innen, allen Kindern und Begleiter*innen, die von Haus zu Haus gegangen sind und dem Ehepaar Tumler für die reibungslose Durchführung.

Danke, im Namen des Pastoralteams



BÜROÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr

EWIGES LICHT

In aller Stille brennt es in der Nähe des Tabernakels bei uns in der Kirche und erinnert an die immerwährende Anwesenheit Gottes. Ab sofort brennt es zusätzlich für ein Anliegen in und aus der Pfarre. Dies wird im Gottesdienst verkündet.

Das ewige Licht brennt kommende Woche...

Für den Frieden, für eine gute Entscheidung, für die Trauerfamilie, alle Anliegen haben hier Platz.

Bei mir in Tirol, ist das durchaus üblich, hier vielleicht etwas ungewohnt. Jedoch zeigt es, dass wir Gott ernst nehmen, bittet und es wird euch gegeben.

Hinten in der Kirche werden wir einen Kasten installieren, wo diese Anliegen eingeworfen werden können.

GOTT NEU ENTDECKEN

Die Karten sind ja schon einige Zeit im Umlauf. Nicht jede Form von Gottesdienst ist für alle passend. Deshalb gibt es einige neue Möglichkeiten, Gott neu zu entdecken und auf die Spur zu kommen. Jeden Samstagabend, jeweils um 18:30 Uhr in der Kirche oder im Pfarrzentrum. Filmgespräch, Meditation im Labyrinth, Austausch zu Bibelstellen, aber auch Jahrtag und Wortgottesdienst kommen hier vor. Vielleicht, so hoffen wir, ist auch für dich was dabei. Das Team "Gott neu entdecken"

Termine Februar:

| | |
|------------|-----------------------------------|
| Sa, 05.02. | Meditation im Labyrinth |
| Sa, 12.02. | Jahresgedächtnis |
| Sa, 19.02. | Filmgespräch: Das neue Evangelium |
| Sa, 26.02. | Wortgottesdienst |

Wann: Samstag, 18:30 Uhr

Wo: Kirche / Pfarrzentrum Rohrbach



FAMILIENGOTTESDIENST FASCHINGSSONNTAG

27. Februar 10:30 Uhr Pfarre Rohrbach

„Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben“, so die Worte Jesu. Schöner könnte eine Einladung nicht sein, miteinander einen fröhlichen, lustigen Gottesdienst zu feiern. Alle sind eingeladen, zusätzlich zu den aktuellen Corona-Auflagen maskiert zu kommen, sowohl Kinder als auch Erwachsene. Faschingskrapfen werden nach dem Gottesdienst ausgeteilt. Musikalische Gestaltung von Michael und Klaus

Das Familiengottesdienst Team



**Die Welt
ist groß und
Rettung
lauert überall.**

Ilja Trojanow

PGR WAHL 20. MÄRZ

Schon wieder gehen die fünf Jahr der PGR-Periode langsam zu Ende. Viele PGRlerInnen bleiben und machen gerne weiter, einige gehen sozusagen in Pension. Wir sind auf der Suche nach neuen Menschen, die sich im PGR einbringen wollen. Hauptaufgabe des PGR ist es, zusammen mit Pfarrer Dominik und Gemeindeleiter Alfons die Pfarre zu leiten. Entscheidungen im Sinne einer guten Gemeinschaft im Blick auf das Evangelium zu treffen.

Die großen Fragen der Zukunft gut zu beraten und vorausschauend zu lösen. Ende Februar, Anfang März erhalten Sie alle schriftlich genaue Infos über die Wahl und über Möglichkeiten, wie Frauen und Männer aktiv unsere Pfarre mitgestalten können.



EHRENAMTLICHE GÄRTNER/IN GESUCHT

Ganz im Sinne „Der nächste Frühling kommt bestimmt“, sind wir auf der Suche nach Personen, am besten im Team, die unsere Blumen, Sträucher und Bäume im Blick haben und zumindest monatlich ein wenig dazuschauen, Unkraut im Zaum halten und manchen Busch wieder in Form bringen. Werkzeug ist vorhanden.

Fragen oder Meldung fürs Team an Gemeindeleiter Alfons

EHRENAMTSFEST

Samstag, 19. März

Bitte schon mal rot im Kalender anstreichen. Corona hat uns gezwungen, mehrmals dieses Fest zu verschieben. Nun setzen wir einen neuen Termin. Jeglicher Einsatz ist uns in der Pfarre wertvoll, vieles ist sichtbar und so Manches passiert still und leise, fällt meist erst auf, wenn es nicht mehr getan wird. Auf jeden Fall ist es uns ein Anliegen, dafür DANKE zu sagen.

Genauere Infos dann in einem persönlichen Brief.

Neben unseren üblichen Gottesdiensten (siehe Übersicht S. 29)
LADEN WIR HERZLICH EIN ...

Donnerstag, 3. Februar

08:30 Uhr Lichtmess und Blasiussegen
Beim Gottesdienst im Pfarrzentrum werden mitgebrachte Kerzen gesegnete und der Blasiussegen gespendet.

Montag, 21. Februar

18:30 Uhr Die Kraft der Mudras und der heilsamen Lieder.

Bei allen Terminen bitten wir dich, zuerst auf unserer Homepage zu kontrollieren, ob sie stattfinden können.
www.pfarre-st-christoph.at

Ebnit

Hl. Maria Magdalena



Leicht
kann es nur werden,
wenn ich
aufhöre
mich selbst zu
beschweren.

DIE STERNSINGER

**„Grüß euch Gott im neuern Jahr,
hier ist wieder die Sternsingerschar.“**

Mit diesem Sätzchen begrüßte heuer unsere Sternsingergruppe herzlich die Ebniter Bevölkerung. Julian, Magdalena, Johanna und Ella zogen von St. Martin ins verschneite Bergdorf. Die vier Kinder waren letztes Jahr von der Herzlichkeit der Ebniter derart angetan, dass sie sich heuer gleich wieder auf den Weg machten und die symbolischen Grüße der drei Weisen aus dem Morgenland mit ihrem Sternträger überbrachten.

Nach einem kurzen Abstecher bei der Kirche ging es der Hauptstraße entlang hinunter ins Unterdorf. Sie besuchten viele Einheimische und Feriengäste; um für die indigenen Völker in Amazonien Spenden zu sammeln, damit deren Lebensgrundlage durch das Abholzen des Regenwaldes nicht zerstört wird und die „Grüne Lunge der Erde“ erhalten bleibt.

Nach einem anstrengenden Nachmittag verabschiedeten sich die Sternsinger wieder mit:

*„Wir danken euch und wünschen
Gottes Segen,
Friede und Freude auf all euren Wegen.“*

Vielen Dank für Ihre herzliche Aufnahme und Ihre großzügigen Spenden! Wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder willkommen geheißen werden!

Barbara Dünser



Gottesdienste und Gebet

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
18:00 Uhr **WATZENEGG** Messfeier (Mai - September 19:00 Uhr)
18:30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
HASELSTAUDEN Messfeier, Sa vor dem 1. So im Monat
Wallfahrtsgottesdienst, 3. Sa im Monat Wortgottesfeier
ROHRBACH Gott neu entdecken, 1. + 5. Sa im Monat individuelle Gottesdienste (Meditation im Labyrinth, Bibelgespräche, ...), 2. Sa im Monat Jahresgedächtnis, 3. Sa im Monat Filmgespräch, 4. Sa im Monat Wortgottesdienst
19:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 2. + 4. Sa im Monat Wortgottesfeier

SONNTAG

- 07:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **MARKT** Messfeier
09:00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, 5. So im Mon. Wortgottesfeier
HATLERDORF Messfeier
KEHLEGG 2. So im Monat Messfeier
4. So im Monat Familiengottesdienst
SCHOREN Messfeier, 3. So im Monat um 10:30 Uhr Familiengottesdienst
09:30 Uhr **EBNIT** Messfeier
10:30 Uhr **MARKT** Messfeier
OBERDORF Messfeier, 3. So im Monat um 9:00 Uhr
ROHRBACH Messfeier
10:45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
11:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, Kroatisch
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
KAPLAN BONETTI HAUS Messfeier, englisch
19:00 Uhr **MARKT** jeweils nur am 1. Sonntag im Monat „Atemholen“ - Wortgottesfeier
19:00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, jeden 4. So Wortgottesfeier

Werktage

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Di nach der Abendmesse,
Mi, 9:00 - 12:30 Uhr in der Carl Lampert Kapelle
HATLERDORF Di, 18:30 Uhr in der Katharine Drexel Kapelle
OBERDORF Do, 8:00 - 11:00 Uhr und 14:00–21:00 Uhr
HASELSTAUDEN Mo, 13:00 - 18:00 Uhr (außer Feiertag)
Do, 18:00 - 18:45 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Fr, 18:30 Uhr
HASELSTAUDEN So, Mo, Di, Mi und Fr, 18:30 Uhr
Sa, 18:00 Uhr vor der Wallfahrtsmesse
ROHRBACH Mo und Mi, 18:30 Uhr
PFLEGEHEIM BIRKENWIESE 1., 2., 3. (4.) Di im Monat, 15:30 Uhr

Werktage

MONTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
09:00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob

DIENSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
WATZENEGG Messfeier
08:15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
08:30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier,
am 2. Di im Monat Wortgottesfeier
09:00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
15:30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE**
jeden letzten Dienstag im Monat Messfeier
19:00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet
(Ausnahme 3. Mi im Monat)
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
08:15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
17:30 - 20:00 Uhr **SCHOREN** Rendezvous mit Gott
19:00 Uhr **KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
OBERDORF Messfeier mit Jahresgedenken
(nur 3. Mi im Monat)

DONNERSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
19:00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, 1. Do im Monat
Jahresgedenken
19:30 Uhr **SCHOREN** 2. Do im Monat Jahresgedenken

FREITAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
08:00 Uhr **OBERDORF** Messfeier (nur 1. Fr im Monat)
FRANZISKANER KLOSTER Messfeier
15:00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
19:00 Uhr **MARKT** Messfeier

SAMSTAG

- 06:30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier

Kontakt

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Moderator
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at
Nora Bösch – Pastoralleiterin
T 0676 83240 8243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Katharina Weiss – Organisationsleiterin
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Maria Toprak – Sekretärin
T 05522 3485 7804
rebecca.toprak@kath-kirche-dornbirn.at
Inosens Reldy – Kaplan
T 0676 30 35 716, igoreldy24@gmail.com

ST. MARTIN

Marktplatz 1, T 22220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Sekretärin: Manuela Kalcher-Mennel
Pfarrteam:
Nora Bösch – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 8243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at
Elisabeth Wergles – Pastoralassistentin
T 0676 83240 7806
elisabeth.wergles@kath-kirche-dornbirn.at
Priester im Ruhestand:
Josef Schwab
T 0676 83240 8150
josef.schwab@st-martin-dornbirn.at
Otto Feurstein
T 0681 20 83 2090
otto.feurstein@live.at

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3, T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Sekretärin: Doris Rhomberg
Pfarrteam:
Martina Lanser – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 8177
martina.lanser@kath-kirche-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83240 8119 christian.stranz@outlook.at

OBERDORF

Bergstraße 10, T 22 097
pfarre.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-oberdorf.at
Sekretärin: Birke Nußbaumer
Pfarrteam:
Ursula Lau – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 8224
ursula.lau@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek – Pfarrer
T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Priester im Ruhestand:
Dekan Paul Riedmann
T 0676 83240 8228
paul.riedmann@gmx.net

SCHOREN

Schorenquelle 5, T 23 344
pfarre.bruderklaus@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-bruderklaus.at
Sekretärin: Beate Hopfner
Pfarrteam:
Birgit Amann – Gemeindeleiterin
T 0676 83240 7807
birgit.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek – Pfarrer
T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Diakone:
Hans Peter Jäger
T 0680 55 83 458
hunti@vol.at
Reinhard Waibel
T 0676 83240 8307
reinhard.waibel@gmx.at

HASELSTAUDEN

Mitteldorfstraße 6, T 23 103
pfarre.haselstauden@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-haselstauden.at
Sekretärin: Carmen Ruepp
Pfarrteam:
Manfred Sutter – Gemeindeleiter
T 0676 83240 8213
manfred.sutter@kath-kirche-dornbirn.at
P. Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83240 8119
christian.stranz@outlook.at
Inosens Reldy – Kaplan
T 0676 30 35 716, igoreldy24@gmail.com

ROHRBACH

Rohrbach 37, T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at
Sekretärin: Sabine Blum-Graziadei
Pfarrteam:
Alfons Meindl – Gemeindeleiter
T 0676 83240 8176
alfons.meindl@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek – Pfarrer
T 0676 83240 8193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Hugo Fitz – Diakon
T 0680 21 85 322
hugo.fitz@vol.at

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Pfarrteam:
Hans Fink – Kaplan
T 05572 27 711

CHRISTUSKAPELLE BEI KAPLAN BONETTI

Kaplan-Bonetti-Straße 1, T 23061-70
wohnprojekte@kaplanbonetti.at
www.kaplanbonetti.at
Kontakt: Corina Albrecht

FRANZISKANERKLOSTER

Marktstr. 49, T 22515
franziskaner.dornbirn@aon.at
www.franziskaner-dornbirn.at
Guardian: P. Maxentius Walczynski

WERK DER FROHBOTSCHAFT BATSCHUNS

Mähdlegasse 6a, T 401019
info@frohbotinnen.at
www.frohbotinnen.at
Leiterin: Brigitte Knünz

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 6.

BIO-FAIRER KAFFEE FÜR VOLLEN GENUSS!

- 100% Arabica-Kaffee
- 100% biologisch angebaut
- 100% fair gehandelt
- 100% von Kleinbäuerinnen und -bauern
- 100% nachvollziehbar bis zu den ProduzentInnen
- 100% unabhängig kontrolliert



Weltladen

Schulgasse 36
6850 Dornbirn
05572-34251
dornbirn@weltladen.at
www.facebook.com/weltladendornbirn/
www.weltladen.at

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 16:00 Uhr

WELT
LADEN
GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN



40 Jahre Bestattung Oberhauser

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Ein geliebter Mensch ist verstorben.
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser schweren Zeit für Sie da.

Franz-Michael-Felder-Straße 10 | 6850 Dornbirn

T 05572/20 630 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at

www.bestattung-oberhauser.at

#glaubanmorgen